

Informationen

Unsere nächsten Anlässe in Dagmersellen

- **Sonntag, 06.09.2020, 10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinderprogramme, Kafibar**
- **Sonntag, 20.09.2020, 10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinderprogramme, Kafibar**
- **Dienstag, 29.09.2020, 20.00 Uhr: Gebet in Dagmersellen**
- **Mittwoch, 14.10.2020, 09.30 Uhr: Start Lebe leichter**

- **Wer sich einer Kleingruppe anschliessen möchte, darf sich gerne bei Anita oder Johannes Breiter melden.**



lebe leichter®

Genial normal abnehmen?

Mit dem 10-Wochenprogramm von lebe leichter ist das möglich.

Neuer Kurs ab 14. Oktober 2020 in Dagmersellen!!!

Weitere Infos:

www.lebe-leichter.ch/lebe-leichter-kurse/dagmersellen



Dagmersellen

dagmersellen.heilsarmee.ch
Tel. 062 962 28 47

Treffpunkt:
Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 30. August 2020

Serie: Bergpredigt 6
Thema: Das Versprechen (Darf ein Christ schwören?)
Text: Matthäus 5, 33-37
Ziel: Wir lassen falsche Vorstellungen los und vertrauen Gottes Verheissungen.

Ein Versprechen, löst etwas aus bei uns. Jesus wollte, dass wir zu echten, wahren Menschen werden. Wahrheit ist ein Kernprinzip im Reich Gottes. Es ist so wichtig, dass wir Wahrheit kennen und Wahrheit leben! Jesus zitiert: **4. Mose 30,3** Wenn ihr redet, dann redet die Wahrheit.

1. Wahrheit reden

Vor Gericht sieht man oft in Filmen, dass Leute, die im Gericht aussagen müssen, die Wahrheit versprechen müssen und das Versprechen sie über der Bibel. Es ist doch interessant, wie fasziniert wir Menschen von der Wahrheit sind. Wir finden es spannend, Dinge herauszufinden oder zu erfahren, die sonst eher geheim und verborgen sind. Gleichzeitig aber leben wir in einer Zeit, in der es immer schwieriger wird, der Wahrheit auf den Grund zu gehen. Jesus meint: Was du sagst, was versprochen wird, das soll der Wahrheit entsprechen! Ihr müsst gar nicht schwören, sagt einfach ja oder nein. Die Menschen sollen euch auf Grund von dem, was ihr sagt, glauben, dass eure Worte wahr sind.

Wie viele Versprechen wurden schon gemacht auch von uns: "Ich rufe dich an, ich richte den Gruss aus, ich melde mich", und so weiter, und sie wurden nicht gehalten. Was tun unwahre Aussagen? Sie zerstören die Basis aller menschlichen Beziehungen und das Vertrauen. **Sprüche 12,19** Der Teufel ist ein Lügner von Anfang an. **Jakobus 3,6** sagt es so: **Auch die Zunge ist ein Feuer...** Die Bibel sagt, dass, was am schwersten in unseren Leben zu zügeln ist, unser Reden ist. **Jakobus 3,8** Jesus will uns die Freiheit geben, zu wahren Menschen zu werden, zu Menschen ohne Lüge, zu Menschen, die das Wesen Gottes widerspiegeln. Christen sollen die vertrauenswürdigsten Menschen sein. Wenn Gottes Geist uns Menschen erfüllt, dann wird unser Reden verändert durch die Kraft des Heiligen Geistes. Wahrheit ist ein Kernprinzip im Reich Gottes. Und wenn wir ein Versprechen geben, dann halten wir es auch.

2. Gott lügt nicht!

Wenn wir Gott anschauen, und du an ihn denkst, welche Vorstellungen hast du von ihm? In **Hebräer 6,18**, heisst es: **Es ist unmöglich, dass Gott lügt.** Auch die Worte von Jesus, sein Leben und seine ganze Person sind 100% Prozent vertrauenswürdig und glaubwürdig. Das Problem liegt nicht bei Gott, sondern bei uns Menschen. Gott ist kein Lügner, sondern er ist vertrauenswürdig, was er sagt, das hält er auch! In der Bibel finden wir zwei grosse Kategorien von Versprechen:

a. Das bedingungslose Versprechen

Es gibt die Versprechen, die Gott einfach so erfüllt, unabhängig von unserem Verhalten.

b. Versprechen an eine Bedingung geknüpft

Die anderen Verheissungen sind die, die an Bedingungen geknüpft sind. Gewisse Dinge tut Gott nur, wenn wir unseren Teil dazu beitragen. Gott hat aber auch nie gesagt, dass er alle Gebete erhört, aber er hat gesagt: Wenn unser Gebet ernstlich von Herzen ist, und man sich eins macht mit dem Willen Gottes. Oder im Namen Jesu betet, dann will er unsere Gebete erhören. Gott ist in seinem Wesen vollständig wahr.

Ich will noch zeigen, dass das Versprechen der Auferstehung Jesu, wahr wurde. Ich will es bei Maria Magdalena zeigen.

3. Marias Veränderung Johannes 20,1-2

Mit welchen Erwartungen war Maria an das Grab gekommen? Sie kam, um zu trauern, sie war eigentlich dorthin gekommen, um ihre Enttäuschungen des Lebens "einzubalsamieren". Es war mit Jesus so anders gekommen, als sie erwartet hatte.

Ist das nicht genau auch unser Problem? Dass wir Mühe haben, dem zu glauben, was Jesus gesagt hat? Wir trauern über gewisse Dinge in unseren Leben. So viele Menschen leben ausgerichtet auf ihre Vergangenheit, mit den Hoffnungen, den Träumen und mit Dingen, die kaputt gegangen sind. Da ist Trauer um Unerfülltes, manche haben sogar ihre Hoffnung beerdigt. Wir sind sehr gut darin, unsere Vergangenheit einzubalsamieren, sie zu pflegen und zu hegen und immer wieder in Gedanken dort zu sein.

Die Botschaft des Evangeliums ist die: Erwarte etwas Ungewöhnliches. Jesus überraschte Maria. Es heisst: **Auf einmal stand Jesus hinter ihr. Johannes 20,14** Das Problem von Maria war: Sie schaute und vertraute nur dem, was sie sah. Glaube nicht dem, was du siehst, sondern glaube dem, was Jesus gesagt hat. Das ist die Botschaft, die Maria so dringend hören musste. Ich liebe dieses Wort. **Auf einmal**, das spricht von der Überraschung, die Gott für unser Leben bereithält. Nicht so, wie du ihn dir vorgestellt hast, sondern so, wie er sich dir offenbaren will. Dann spricht Jesus, und er sagt: „**Maria.**“ An diesem Wort von Jesus erkennt sie plötzlich: Das ist Jesus. Jesus hat sich ihr feinfühlig und in einer seelsorgerlichen Kompetenz, Schritt für Schritt zu erkennen gegeben.

Manchmal geht Gott so vor in unserem Leben, er offenbart sich uns Stück für Stück. Dann sagt Jesus zu ihr V17: „**Halte mich nicht fest.**“ Maria hielt Jesus fest, sie dachte er sei noch der alte Jesus. Aber er hatte einen Auferstehungsleib empfangen.

Tun wir nicht oft auch das, was Maria tat? Wir versuchen noch festzuhalten an dem, was früher war. An Vergangenheit, Erinnerungen, an früheren Hoffnungen und negativen Erlebnissen, Träumen und Illusionen. Festzuhalten an Schmerzlichem, oder an falschen Gottesbildern. Darum „Lass los.“ von dem, was in der Vergangenheit geschehen ist. Halte nicht länger fest! Jesus ist gekommen, dein Leben frei zu machen. Deine Vergangenheit kannst du nicht mehr beeinflussen, darum setz dein Vertrauen auf Jesus Christus und der Wahrheit und alle Versprechungen, die er gesagt hat.

Maria lief nachher voller Freude zu den Jüngern. Wer loslassen kann vom Alten, der wird zu einem frohen Menschen!

In Liebe verbunden Johannes Breiter